Aufruf zu einer Spende für den René-Schickele-Kreis

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Sprachspiegel : Zweimonatsschrift**

Band (Jahr): **29 (1973)**

Heft 6

PDF erstellt am: **13.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-421140

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Aufruf zu einer Spende für den René-Schickele-Kreis

Wir alle kennen die Nöte der deutschsprachigen Bevölkerung Elsaß-Lothringens, der das volle Recht auf ihre eigene Sprache verwehrt wird. Der französische Staatszentralismus verhindert bekanntlich die natürliche Entfaltung der in seinem Staatsverband eingegliederten andern Sprachgemeinschaften — außer den Elsässern der Flamen, der Bretonen, der Basken, der Katalanen, der Korsen, der Provenzalen. Er hintertreibt — trotz anderslautender, doppelzüngiger Erklärungen, worin er Meister ist — mit allen möglichen Mitteln dieses sogar in der Uno-Charta verbriefte und von Frankreich mitunterzeichnete Naturrecht, wonach eben jeder auch noch so unbedeutenden Volksgruppe in irgendeiner uns fremden Ecke der Erde die Pflege der eigenen Kultur gewährleistet ist. Es ist noch gar nicht lange her, da mußte jeder Elsässer mit erheblichen Nachteilen rechnen, wenn er auf den Gebrauch der deutschen Sprache, sogar in der Form des Dialektes, pochen wollte. Das Elsaß ist auch heute noch ein Land der Angst für denjenigen, der vergessen sollte, daß er nicht nur ein hundert-, sondern wenigstens ein hundertfünfzigprozentiger Staatsbürger zu sein hat. Dies ist übrigens das Merkmal eines jeden Kolonialstaates, wo der (Untertan-)Bürger, wenn er ein geordnetes Leben führen will, sich durch besondere Treue und Ergebenheit zur Staatsmacht ausweisen muß. Diese Haltung der französischen Behörden ist recht eigentlich unmenschlich, wenn man bedenkt, das soundso viele deutsche Geistesgrößen aus dieser Gegend stammen und Wesentliches zu unserer gemeinsamen Kultur beigetragen haben. Solches erfährt der junge Elsässer allerdings nicht in der Schule, denn dort wird ihm bloß beigebracht, daß geistige Leistungen im Grunde immer nur von Franzosen ausgingen...

Der vor einigen Jahren von mutigen Männern gegründete René-Schickele-Kreis hat es sich daher zur Aufgabe gemacht, die Dinge wieder an den richtigen Ort zu rücken, vor allem aber für die Aufwertung und Gleichberechtigung der deutschen Sprache zu kämpfen. Da das jedoch nicht leicht ist, weil unzählige Wenn-und-aber-Bestimmungen und -Erwägungen zu überwinden sind, hat sich diese Vereinigung dazu gezwungen gesehen, ihre Ziele in Form von ganzseitigen Zeitungsanzeigen in der maßgeblichen Presse des Elsaß bekanntzumachen, wozu über 30 000 Franken aufgewendet werden mußten.

Wollen wir nicht dankbar sein, daß wir von solchen Sorgen frei sind, und dafür den Elsässern helfen, indem wir den hier beigehefteten Einzahlungsschein (DSSV 80 - 390) benutzen? *ck*